

# Geschäftlicher Teil

## VIII. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz, Frankfurt (Main)-Fechenheim, 1931-32

Das verflossene Geschäftsjahr muß trotz der schlechten Wirtschaftsverhältnisse als ein Jahr des Aufstiegs und des Erfolges bezeichnet werden. Deutlich geht dies schon aus dem enormen Anwachsen des Mitgliederstandes hervor. Nicht weniger als 60 Neueintritte, denen nur 18 Austritte gegenüberstehen, müssen als deutliches Zeichen dafür bewertet werden.

Leider wurden uns unsere treuen Mitglieder, die Herren Heinrich Bingemer und Philipp Schäfer sen. sowie Schwester Vera durch den Tod entzogen. Während der Drucklegung dieses Berichtes werden wir auch noch von der traurigen Kunde überrascht, daß unser liebes Mitglied, Herr Ludwig Jaeger, ebenfalls unerwartet verschieden ist. Wir werden das Andenken unserer Lieben Verstorbenen stets in Ehren halten. Unsere Mitgliederzahl beträgt am 1. März 1932 230 Mitglieder. Im Verlaufe des Geschäftsjahres fanden 6 gutbesuchte Mitgliederversammlungen und 6 Vorstandssitzungen statt. Größere öffentliche, besonders gut besuchte Vorträge fanden 3 statt. Es sprach Herr Major Schomburgk an Hand seines letzten Afrikafilms im Kasino der I. G. Farbenindustrie A. G., Werk Mainkur. Herrn Geheimrat Dr. A. von Weinberg sagen wir an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Ueberlassung des Kasinosaales. Ueber die Kultur und Geschichte der oberitalienischen Städte Verona und Vicenza sprach unser Mitglied Herr Walter Müller-Schnee. Herr Henkel beehrte uns mit einem sehr interessanten Vortrag „Vögel unserer Heimat und etwas zu ihrer Biologie“. Als besonderen Erfolg betrachten wir die Rundfunkübertragung aus der Fechenheimer Vogelfreistätte unserer Herren Lambert, Dietz und Pfeifer mit Herrn Dr. Höfer. Auch die Rundfunkübertragung im Deutschlandsender über die Fütterung der Vögel im Winter durch unseren Herrn Pfeifer betrachten wir als einen nicht geringen Erfolg. War es uns doch dadurch möglich, zum ersten Male in der Geschichte des Vogel-schutzes eine einwandfreie Fütterungsanweisung in weite Kreise des Volkes hinauszutragen, zumal gerade in dieser Richtung die Tageszeitungen in den meisten Fällen anscheinend von Nichtfachleuten beraten werden, und sehr oft Futterrezepte bringen, die der Vogelwelt mehr schaden als nützen.

Die in diesem Jahre durchgeführte Kontrolle der Nisthöhlen ergab ein wesentlich günstigeres Bild in Bezug auf Absterben der Jungstare in den Höhlen, als im Vorjahre.

Die mit dem Frankfurter Zoologischen Garten und der Vereinigung für Vogelschutz und Vogelliebhaberei E. V., Frankfurt a. M., organisierte und durchgeführte Ausstellung „Vögel der Heimat, ihre Erforschung und ihr Schutz“ brachte uns, wenn auch keinen finanziellen, so doch einen großen moralischen Erfolg. Das von uns ausgestellte Material über Vogelzug und die Hilfsmittel seiner Erforschung fand allgemeines Interesse und wurde in der Presse besonders hervorgehoben.

Ueber die Einweihung unserer Beobachtungsstation am Kamme der Hohen Straße zwischen Bergen und Bischofsheim wird in dem V. Geschäftsbericht der uns angeschlossenen Zweigberingungsstelle „Untermain“ der staatlichen Vogelwarte Helgoland berichtet.

Um den besonders interessierten Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich auf den verschiedensten naturkundlichen Gebieten fortzubilden, wurden gegen Ende des Geschäftsjahres Arbeitsgemeinschaften gebildet, die sehr anregend auf die Teilnehmer einwirkten. Es besteht die Absicht, dieselben im laufenden Jahre fortzusetzen und wir bitten unsere noch fernstehenden Mitglieder, sich hieran zu beteiligen.

Die in diesem Jahre zum ersten Male durchgeführten gemeinschaftlichen Exkursionen fanden die ungeteilte Zustimmung unserer Mitglieder. Die Beteiligung hieran ist im allgemeinen mit gut zu bezeichnen. Diese Wanderungen sollen auch in diesem Jahre beibehalten werden. Das genaue Programm wird jedem Mitglied demnächst zugestellt.

Als eine besondere Ehre rechnen wir uns an, daß unser tüchtiger foto-technischer Mitarbeiter, Herr Emil Keim, dazu berufen wurde, eine wissenschaftliche Expedition nach Afrika unter Führung des bekannten Afrikaforschers, Herrn Major Hans Schomburgk, mitzumachen. Wie wir inzwischen gehört haben, ist der Erfolg dieser Expedition in rein wissenschaftlicher als auch in filmischer Hinsicht ein außerordentlich großer.

Auch in diesem Jahre war der Briefwechsel wieder sehr stark. Es sind 500 Eingänge und 650 Ausgänge zu verzeichnen.

Infolge ihrer außerordentlichen Verdienste um die heimische Wissenschaft und der Förderung unserer Bestrebungen wurden die Herren Direktor Bromme, Direktor Dr. Priemel und Dr. Werner Sunkel zu Ehrenmitgliedern unserer Vereinigung ernannt.

Allen denjenigen, die uns im verflossenen Jahre ihre Arbeitskraft und finanzielle Hilfe zur Verfügung gestellt haben, sagen wir zum Schlusse unseren verbindlichsten Dank. Gern knüpfen wir daran die Hoffnung, daß auch im kommenden Jahre unsere Mitglieder, Freunde und Gönner uns weiterhin unterstützen und uns helfen, unsere Gedanken in immer weitere Volkskreise hinauszutragen, sodaß der Tag nicht mehr allzu fern steht, wo unsere Bestrebungen Allgemeingut unseres deutschen Volkes geworden sind. In diesem Sinne wollen wir das neue Geschäftsjahr in Vertrauen zueinander beginnen und gegenseitig bestrebt sein, das Schöne und Ideale unserer Sache zu fördern.

J. L a b e r.

## V. Geschäftsbericht

### der Zweigberingungsstelle „Untermain“ der staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt (Main) - Fechenheim

Das verflossene Geschäftsjahr stand im Zeichen einer außerordentlich starken wirtschaftlichen Depression, was sich naturgemäß auch in unseren Reihen entsprechend bemerkbar machte. Immerhin dürfen wir mit den erzielten Erfolgen zufrieden sein.

Auf dem Gebiete der Vogelzugsforschung wurden, wie aus dem Beringungsbericht hervorgeht, beachtenswerte Erfolge erzielt. 5628 Neuberingungen und etwa 300 Rückmeldungen einschließlich der Wiederfänge zeugen von der intensiven Tätigkeit der auf diesem Gebiete tätigen Mitarbeiter. Allmählich glauben wir soweit zu sein, daß wir auf Grund der Beringungs- und Beobachtungsergebnisse in jedem unserer alljährlich im März herauskommenden Berichte etwas Zusammenfassendes über eine bestimmte Vogelart unseres Beobachtungsgebietes sagen können.

Am 5. Juli 1931 wurde unsere kleine Beobachtungsstation am Kamme der Hohen Straße zwischen Bergen und Bischofsheim eingeweiht. Nach der Weiherede unseres verdienten Verwaltungsratsmitgliedes, Herrn Direktor Dr. Priemel, überbrachten zahlreiche Vertreter der untermainischen Behörden, Kommunen, naturwissenschaftlichen Vereine und Gesellschaften die besten Wünsche zum weiteren Gelingen unserer Arbeiten.

Im Anschluß daran übernahm Herr Henkel die feierliche Enthüllung des zu Ehren unseres verstorbenen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden, Herrn Rektor Schilling, errichteten Gedenksteins.

Herr Dr. Frohberg stiftete uns eine Anzahl Instrumente zum Ausbau einer Wetterstation, die nun betriebsfertig ist und uns, besonders bei den Herbst- und Frühjahrsbeobachtungen, große Dienste leistet.

An dem Ausbau des die Beobachtungsstation umgebenden Gartens wurde fortwährend gearbeitet, sodaß man bereits heute schon von einer Musteranlage sprechen kann. Herr Friedhofsverwalter Mann, nach dessen Plänen die Gartenanlage geschaffen wurde, verdient neben den Herren Fischer und M. Faulstich ein ganz besonderes Lob.

Die im Laufe der letzten Jahre geschaffene Lichtbildverleihstelle erfreute sich wiederum eines starken Zuspruches, sodaß in einigen Fällen dem